

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 1

Welche drei Grundfragen muss jede Gesellschaft bei der Organisation ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit beantworten?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 25

Drei Grundfragen:

1. Festlegung der zu produzierenden Güter und Dienstleistungen – **Was?**
2. Einsatz der beschränkten Mittel zur Herstellung der Güter und Dienstleistungen eingesetzt werden - **Wie?**
3. Verteilung der Güter und Dienstleistungen - **Für wen?**

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 2

Welche Arten von Bedürfnissen lassen sich unterscheiden?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 26

1. Grundbedürfnisse
(z.B. Nahrung)
2. Sicherheitsbedürfnisse
(z.B. ein erreichtes ökon. Niveau absichern)
3. soziale Bedürfnisse
(z.B. Zugehörigkeitsbedürfnis)
4. Statusbedürfnisse
(z.B. Achtung)
5. Selbstverwirklichungsbedürfnisse
(z.B. Freiheit)

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 3

Was ist der Unterschied zwischen freien und wirtschaftlichen Gütern?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 28

Freie Güter stehen unbeschränkt zur Verfügung, sie haben keinen Preis

Wirtschaftliche Güter sind müssen durch den Einsatz von Ressourcen hergestellt werden.

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 4

Welche Produktionsfaktoren kann man unterscheiden?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 29

4 Produktionsfaktoren:

Arbeit und Wissen, Kapital und Natur

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Was versteht man unter optimaler Allokation?

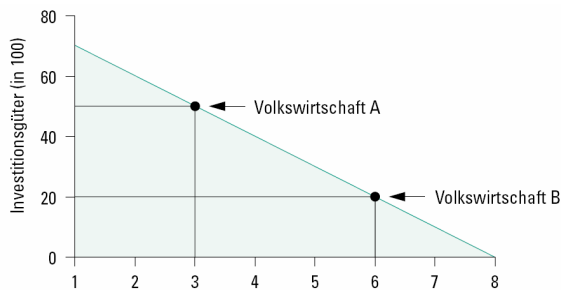
Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Effizienter Mitteleinsatz,

oder mit anderen Worten:
wenn die Produktionsfaktoren so eingesetzt werden, dass damit ein Maximum an Gütern und Dienstleistungen produziert wird.

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Wie heisst die Kurve, auf welchen sich die Volkswirtschaft A und B befinden?



Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Transformationskurve =
Grenze der Produktionsmöglichkeiten

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Auf welche Grenze der Staatsverschuldung hat man sich in der Europäischen Union (EU) geeinigt?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Grenze der Staatsverschuldung in der EU:
60% der jährlich produzierten Güter und Dienstleistungen.

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

Die modernen Wirtschaftsgesellschaften zeichnen sich durch einen hohen Grad an Spezialisierung aus. Wie viele verschiedene Berufe gibt es in der Schweiz?
Wie viele Studienrichtungen kann man belegen?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

In der Schweiz kennen wir über 200 verschiedene Berufe und es gibt mehr als 80 verschiedene Studienrichtungen.

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 9

Was versteht man unter dem Begriff Produktivität?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 33

Verhältnis der hergestellten Güter und Dienstleistungen zu den eingesetzten Mitteln (Arbeit und Wissen, Kapital und Natur)

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 10

Was ist Geld?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 34

Geld ist alles, was als allgemeines Tauschmittel akzeptiert wird

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 11

Worin liegt der Unterschied zwischen Notengeld und Buchgeld?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 34

Notengeld ist eine Art Quittung, mit der sich Staaten verpflichten, die entsprechende Forderung in Metallgeld umzutauschen.

Buchgeld ist in Form von Guthaben auf Bank- und Postkonten (in „Büchern“ bzw. Computern) vermerkt.

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens 12

Welche drei Funktionen muss Geld erfüllen können?

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.

1 Grundproblematik des Wirtschaftens S. 34

Drei Funktionen des Geldes:

1. Anerkanntes Zahlungsmittel
2. Wertmassstab
3. Wertaufbewahrungsmittel

Saxer, U.: Basiswissen Volkswirtschaft. Versus Verlag. Zürich. 2007.